## 14. Eine neue Balanophoracee Papuasiens.

Von

**R. Schlechter.**

Mit 1 Figur im Text.

In der hier beschriebenen *Balanophora* liegt die erste Art der Familie aus Papuasien vor. Rudimente der Art sind schon im Jahre 1888 von Warburg auf dem Sattelberg gefunden worden und ich selbst hatte sie bereits 1902 im Bismarck-Gebirge wiederholt beobachtet, hatte aber kein Material eingesammelt. So kam es, daß die Pflanze, welche bisher immer für *B. fungosa* Forst. gehalten wurde, bisher in der Neu-Guinea-Flora nicht aufgeführt war. Da die Gattung von Indien bis zu den Neuen Hebriden und Neu-Kaledonien nachgewiesen ist, war ihr Auftreten in Neu-Guinea wohl zu erwarten.

*B. papuana* Schltr. wächst wie die javanischen Arten als Parasit auf dünnen Baumwurzeln in der Nebelwaldformation.

### **Balanophora** Forst.

**B. papuana** Schltr. n. sp. — Planta humilis parasitica, carnosa. Rhizoma carnosum, breve, pluricephalum, extus perdense verruculosum, verrucis majoribus sparsis interjectis, capitibus apice incrassatis, poculiformi-dehiscentibus. Scapus brevis, cylindricus squamis vulgo 4 amplis oblongis obtusis obsessus, glaber. Racemus plantae masculae cylindraceus dense multiflorus. Pedicelli crassiusculi glabri. Perigonium floris musculi 4-partitum, glabrum, lobis oblongis obtusissimis, apice incurvis, pedicello fere aequilongis. Columna staminea perigonio fere aequilonga, stipite brevi, antheris 16 erectis, parallelis, connatis, linearibus, utrinque obtusis. Spadix plantae femineae oblongoidea vel subclavata, obtusa. Spadiculae minutae clavatae dimidio superiore subglobosae obtusissimae, dimidio inferiore attenuato floribus femineis obsessae. Flores feminei apetali sessiles, ovario oblique ellipsoideo, glabro, stylo subulato glabro spadiculae apicem haud attingente.

Ein braungelber, fleischiger, bis 11 cm hoher Parasit mit fleischigen, dicht mit kleinen Warzen und zerstreuten größeren Warzen bedecktem Rhizom, dessen dickere Köpfe wie bei einigen phalloiden Pilzen becherförmig aufspringen. Aus diesem Becher erhebt sich der kurze Schaft, welcher wohl stets nur vier längliche, stumpfe, 2—3 cm lange Hochblätter trägt. Die männliche Blütentraube ist dicht vielblütig, 3—4 cm lang und ca. 2,2 cm breit. Die Segmente des männlichen Perigon sind ca. 3,5 mm lang, von gleicher Länge sind etwa die Stiele und die 16 schmale Antheren tragende Antherensäule. Der Kolben der weiblichen Pflanze hat etwa dieselben Dimensionen wie die Traube der männlichen. Nach Art der Gattung sind die dicht gedrängten Blüten mikroskopisch klein und sitzen an winzigen, dicht gedrängten Kölbchen.

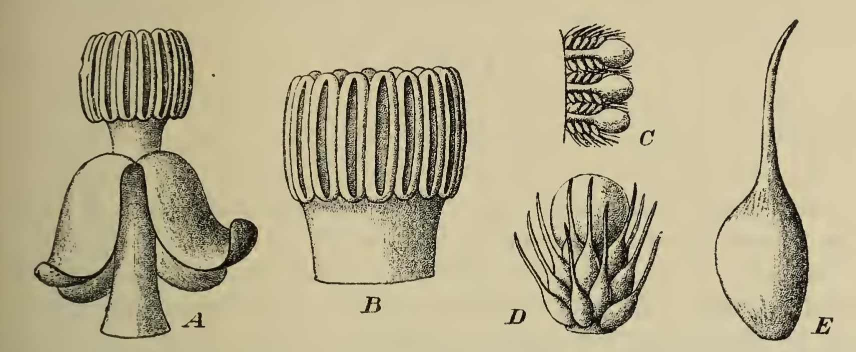



Fig. 1. *Balanophora papuana* Schltr. *A* Männl. Blüte, *B* Androphor, *C* Kolbenteil mit weibl. Blüten, *D* einzelnes Kölbchen, *E* weibl. Blüte.

Nordöstl. Neu-Guinea: im Humus der Wälder des Finisterre-Gebirges, ca. 1300 m ü. M. (Schlechter n. 18250. — Blühend im September 1908 [♂ Pflanze]); im Humus der Wälder des Bismarck-Gebirges, ca. 1400 m ü. M. (Schlechter n. 18602. — Blühend im November 1908 [♀ Pflanze]).

Die Art gehört neben die javanische *B. elongata* Bl., zeichnet sich aber durch die Rhizome, die wenigen Hochblätter und die größere Zahl der linealen Anthere aus.